

25-7587-7

Interrogation-Nr. 924-A

Vernehmung des Ernst W o l f, Zivilangestellter
des RSHA,
auf Veranlassung von Mr. Glancy & Mr. Walton,
SS-Division,
durch Mr. Wartenberg,
am 28. 4. 47, 9.30 bis 9.50 Uhr
Stenografini: Emmy Ziegelhoefer

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV

1948/56

1. Fr. Wie heißen Sie ?

A. WOLF Ernst.

2. Fr. Erheben Sie die Hand und sprechen Sie mir den Eid nach :

"Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden,
dass ich die Wahrheit, die reine Wahrheit sagen, nichts hinzu-
füge und nichts verschweige."

(Der Zeuge spricht den Eid nach.)

3. Fr. ~~Erbe-Schulden~~ Wann und wo sind Sie geboren ?

A. Am 27. 12. 1898 in Heidelberg.

4. Fr. Ihre Schulbildung ?

A. Volksschule bis zur 8. Klassen, dann Gewerbeschule

5. Fr. Was fuer ein Gewerbe ?

A. Ich bin Mechaniker. Dann habe ich bei Firma SCHIDELANSKY gear-
beitet. Das war meine erste Anstellung im Jahre 1916.

6. Fr. Haben Sie im ersten Weltkrieg gedient ?

A. Ja, ich war Kanonier beim Gebirgsbat. 2.

25-7587-2

RESTRICTED

-2-

7. Fr. Von wann bis wann ?
- A. Ich bin im Februar 1917 eingerueckt und kam zurueck nach Kriegs-
ende 1918. Das Monat weiss ich nicht mehr genau.
8. Fr. Wie ging Ihre Laufbahn weiter ?
- A. Ich habe verschiedentlich gearbeitet in allen moeglichen Be-
rufen. Als der Krieg zu Ende war, war in meinem Beruf nichts
zu tun. Ich war sog. Notstandsarbeiter (Erdarbeiter).
9. Fr. Von wann bis wann ungefaehr ?
- A. Das kann 2 bis 3 Jahre gewesen sein. Im Jahre 1922 habe ich
bei der Schnellpressenfabrik wieder gearbeitet.
10. Fr. Wann kamen Sie zur Polizei ?
- A. Zur Polizei kam ich erst in dem Krieg, 1940.
11. Fr. Als was ?
- A. Ich wurde kriegsnotdienstverpflichtet in Heidelberg als Ei-
vilangestellter fuer das RSHA zur Leitung der Funkwerkstatte.
12. Fr. Unter welcher Leitung des RSHA war das ?
- A. Das war unter Amt II C.
13. Fr. Was war das fuer eine Abteilung.
- A. Eine technische Abteilung.
14. Fr. Hat das Amt 1940 noch die Bezeichnung II C gehabt ?
- A. Ja, also ich kann Ihnen sagen . . .
15. Fr. Wie hiess die Abteilung spaeter ?
- A. II C 11.
16. Fr. Und danach ?
- A. A-N. AMT "N"

RESTRICTED

-3-

17. Fr. Unter wem ?

A. Standartenfuehrer SANZONY.

18. Fr. Wann war das ?

A. Wann er zu diesem Amt gekommen ist, kann ich Ihnen nicht sagen. Ich habe die Werkstatt in KOENIGENHOF an der Elbe gehabt, um die sich praktisch niemand gekuemmert hat. Man wusste tatsaechlich nicht, wem ich unterstand. Mein Chef war Dr. BECK.

19. Fr. Waren Sie Mitglied der NSDAP ?

A. Ja, ab 1930.

20. Fr. Ihre Mitgliedsnummer ?

A. 245483.

21. Fr. Seit wann waren Sie Mitglied/ der SS ?

A. War ich nie gewesen.

22. Fr. Was war Ihr Dienstrang ?

A. Ich war bei der SA Obersturabannfuehrer.

23. Fr. Bei welchen anderen Organisationen waren Sie noch ?

A. Kolonialbund, Luftschutzbund, ESV und NS-Lehrerbund, weil ich Berufsschulmaessig Lehrer war und ich wurde von der Schule aus eingezogen, bin dann jedoch uk gestellt worden vom Schulministerium und zum RSHA als Zivilangestellter notdienstverpflichtet worden.

24. Fr. Was war Ihre Taetigkeit im Amt AN ?

A. In AN mit Instandsetzung und Ueberpruefung von Funkgeraeten, Auslieferung derselben und Reparaturen, Ausrichtung von

RESTRICTED

25-1587-4

-4-

Funkwagen.

25. Fr. Fuer das Amt VI, III und IV ?
- A. Fuer alle Aemter, wenn sie sie funktaessig betraf. Da gab es viele Funkempfaenger und die mussten wir instandsetzen.
26. Fr. Wieweit hat sich das Amt N an der Spionage beteiligt ?
- A. Nein, wir hatten in Amt N 2 Abteilungen. Die eine hatte Drahtnachrichten, Fernschreiber und Telefon und die andere andere Abteilung Funk. Das war die Werkstaette.
27. Fr. Haben-Sie--fuer Sind dort die Geraste fuer HABENHUEGEL gemacht worden ?
- A. Nein, kenne ich nicht.
28. Fr. Ist Ihnen GREIF bekannt ?
- A. Nein, auch nicht bekannt.
29. Fr. Sind-geraste-in-der-Werkstaett- Haben Sie jnals in der Werkstatt alliierte Apparate gehabt ?
- A. Jawohl.
30. Fr. Militaerempfaenger gehabt ?
- A. Wir haben die Empfaenger A.N.R.O. gehabt und die Skywriter (?), die Amateure besitzen.
31. Fr. Erinnern Sie sich an die Offensive Rundstedt 1944 ?
- A. Kann ich mich nicht genau entsinnen.
32. Fr. Sind alliierte Empfaenger und Apparate in alliierte Autos eingebaut worden, Jeep usw.
- A. Ist mir nicht bekannt.
33. Fr. Wo ist das gemacht worden ?

RESTRICTED

ZS-1587-5

-7-

A. Das weiss ich nicht. Bei uns war Einbau von Funkgeräten in Volkswagen, die 15 Watt eingebracht und in die grösseren Opel-Blitz, die grosse Lehr 40 mit Aggregat eingebaut und von einer oesterreichischen Firma diese sog. Radiome-Empfänger.

34. Fr. Sie haben mit diesen Sachen nichts zu tun gehabt ?

A. Nein.

35. Fr. Jemals Militaerempfaenger gehabt ?

A. Nie.